

Hanseatische Acetylen-Gasindustrie Aktiengesellschaft

in **Hamburg**, Bureau in Wilhelmsburg, Kanalstrasse 16.

Gegründet: 14./3. bezw. 3./4. mit Wirk. ab 26./2. 1901; eingetr. 6./4. 1901. Gründer s. Jahrg. 1902/1903.

Zweck: Erwerb der bisher von der Hanseatischen Acetylen-Gas-Industrie G. m. b. H. zu Hamburg errichteten Fabrikanlagen zur Herstellung von Acetylen-Erzeugungs-Apparaten u. Beleuchtungs-Artikeln u. Betrieb aller damit in Verbindung stehenden kaufmänn. u. Fabrikgeschäfte. Ausnützung des Deutschen Reichspatentes Nr. 113 866 mit Zusatzpatent u. Deutschen Reichs-Gebrauchsmusterschutz Nr. 121 037 sowie Markenschutz „Hanseat“ auf Acetylen-Gasapparate inkl. aller mit diesen Patenten in Verbindung stehenden Rechte. 1901 Erwerbung eines Terrains in Wilhelmsburg behufs Erbauung einer eigenen, inzwischen fertiggestellten Fabrik. Die Ges. errichtete 1901 für eigene Rechnung eine Acetylen-Zentrale in Döse bei Kuxhaven, welche innerh. 25 Jahren von der Gemeinde mit einem Zuschlag zum Buchwert übernommen werden kann. Neben der Herstellung von Acetylenanlagen betreibt die Ges. auch die Fabrikation von Beleuchtungskörpern und Armaturen.

Kapital: M. 90 000 in 90 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 250 000. Die G.-V. v. 8./6. bezw. 6./7. 1905 beschloss Herabsetz. des A.-K. durch Zus.legung der Aktien 6:1 (Frist 1./11. 1905); gleichzeitig wurde es den Aktionären freigestellt, auf jede Aktie $\frac{1}{6}$ des Nennbetrages an die Ges. einzuzahlen und dadurch die betreffende Aktie als vollwertig zu erhalten. A.-K. von 1905—1910 M. 150 000. Zur Tilg. der Unterbilanz (Ende 1910 M. 22 678) sowie zur Abschreib. beschloss die a.o. G.-V. v. 10./12. 1910 Herabsetz. des A.-K. von M. 150 000 durch Zus.legung der Aktien 3:1, also auf M. 50 000. Jeder Aktionär war berechtigt, auf jede seiner Aktien oder auf eine Teilanzahl. derselben je M. 1000 nachzuzahlen; diese Aktien sollten von der Nachzahl. befreit sein. A.-K. nach dieser Transaktion M. 90 000. **Hypothek:** M. 33 750.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr (das erste Geschäftsjahr umfasste 9 Monate).

Gen.-Vers.: Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. nach Bestimmung des A.-R., hierauf 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R., event. sonst. Tant., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Patent 1, Geschäftsinventar 1, Klischees 1, Terrain Wilhelmsburg 45 000, Gebäude do. 34 000, Vorräte 41 565, Automobil 1, Masch. 10 000, Werkzeug 1, Debit. 195 050, Azetylen-Dissous- u. Orts-Gaswerke 50 660, Kassa 1924, Wechsel 12 109, Bankguth. 24 064. — Passiva: A.-K. 90 000, R.-F. 1000, Delkr.-Kto 54 852, Hypoth. 33 750, Anleihe 191 950, Kredit. 35 676, Div. 5400, Vortrag 1748. Sa. M. 414 378.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 42 613, Abschreib. 39 990, z. Delkr.-F. 12 500, z. R.-F. 376, Gewinn 7148. — Kredit: Vortrag 1904, Bruttogewinn 100 724. Sa. M. 102 628.

Dividenden: 1901: 4% p. r. t. u. zwar auf M. 100 000 für 9 Mon., auf M. 119 500 für 6 Mon.; 1902—1912: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 5, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Aufsichtsrat: (mind. 3) Vors. Rechtsanw. Dr. jur. Paul Rauert, Dr. C. Vering, Rechtsanw. Dr. R. Robinow, H. C. Vering, Hamburg.



Wasser- und Eiswerke, Kühlhallen etc.

Augsburger Eiswerk in Augsburg.

Gegründet: 31./5. 1884.

Zweck: Betrieb eines vollständig neuerbauten Eiswerkes, in Mitte der Stadt gelegen, — mit 75 PS. Wasserkraft und 120 PS. Dampfmaschine in Reserve. Ammoniak-Kompressionssystem Linde mit einer täglichen Leistung von 600—800 Ztr. Klareis. Das Werk enthält überdies im Souterrain vermietbare Gefrier- und Kühlräume.

Kapital: M. 159 000 in 106 abgest. Nam.-Aktien à M. 500 (früher à M. 200) u. in 106 Inh.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 84 800 in 106 Aktien à M. 800, beschloss die G.-V. v. 26./3. 1903 Herabsetzung um M. 63 600 durch Verminderung des Nom.-Werts jeder Aktie von M. 800 auf M. 200, indem auf jede Aktie M. 600 zurückgezahlt wurden. Die G.-V. v. 26./7. 1905 beschloss dann Erhöhung um M. 106 000 (auf M. 127 200) in 106 Aktien à M. 1000, begeben zu 103%. Die G.-V. v. 11./5. 1907 beschloss das A.-K. von M. 127 200 auf M. 159 000 dadurch zu erhöhen, dass die Nam.-Aktien I. Em. Nr. 1—106 à M. 200 auf den Nom.-Betrag v. je M. 500 erhöht wurden. Die Aktien befinden sich im Besitz v. 26 Augsburger Brauereien.

Hypotheken: M. 207 500 (Ende 1911).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis März.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Erwerbskto 155 505, Baukto 152 934, Masch. u. Einricht. 122 876, elektr. Beleucht.-Anlage 3308, Mobil. 465, Fuhrwerk 2184, Debit. 1775, Kassa 11 115, Effekten 1000, Pferdekt. 828, Fourage 50, Fabrikat.-Kto 290, Eis 830, Betriebsunk.